



NEUES BOHRZIEL AUF SHERRIDON MIT BIS ZU 75 G/T SILBER DEFINIERT

2. September 2008 - Toronto, Ontario, – Lynda Bloom, President und CEO von Halo Resources Ltd. (die „Gesellschaft“) (TSX.V:HLO; FSE:HRL) freut sich bekannt zu geben, dass eine Reihe von neuen Explorationszielen als Teil eines umfangreichen Grundgesteinsplitter-Probenentnahmeprogramms definiert wurden. Eines der Zielgebiete von hoher Priorität ist eine völlig neue Zone, die als Zielgebiet 5 [Target Area 5 (TA5)] bezeichnet wird und in der Vergangenheit praktisch keine Explorationsaktivitäten erlebte und noch nie durch Probebohrungen getestet wurde. Mit ungewöhnlichen Silberwerten von bis zu 75 g/t, die über ein Gebiet von 200 mal 400 Meter (siehe Abbildung 1) gemeldet wurde, sowie Zinkwerten von bis zu 3.680 ppm (0,37 %), wird TA5 ein hochinteressantes neues Bohrziel für das bevorstehende Winterbohrprogramm von Halo sein.

Die meisten der bekannten Sulfidzonen und -vorkommen auf der Liegenschaft Sherridon VMS sind mit erhöhten Silberwerten im Bereich von 5 bis 10 ppm assoziiert, aber es gab nur wenige enge Abschnitte mit Silberwerten von über 20 g/t. Bei der hochgradigen Lost Lake-Zone zum Beispiel, einer neuen Entdeckung von Halo, scheinen Silberwerte von 100 g/t über 1 m (DH07-69) mit einer sog. Hanging Wall-Verwitterungszone assoziiert zu sein, aber es gibt dort keine anderen bekannten Fälle von beständig hohen und umfangreichen Silberwerten.

TA5 wurde 2007 auf der Basis der günstigen Geologie und geophysikalischen VTEM-Besonderheiten für die Feldkartographierung ausgewählt. TA5 ist ein von Osten nach Westen verlaufender rechteckiger Block mit einer Seitenlänge von 1,5 km auf 1,1 km, der sich ungefähr 5 Kilometer südöstlich und entlang dem Verlauf des Kupfer-Zink-Vorkommens bei Bob Lake in einem Gebiet befindet, das seit den 1940er Jahren mit Unterbrechungen abgesteckt wurde, aber kaum Explorationstätigkeiten gesehen hat. Die Grundgesteinsplitterprobe, die 3.680 ppm (0,37 %) Zink enthielt, wurde in einer Tiefe von 2,5 Meter gesammelt und kommt innerhalb einer engen, 450 m langen nordwestlich verlaufenden Mulde mit Deckgebirgetiefen zwischen 2 bis 4,5 Meter vor. Ein großer Teil des Deckgebirges im Sherridon-Camp ist weniger als einen Meter stark, was zu dem Erfolg der Prospektionen in den 1940er Jahren führte, aber Gebiete stärkeren Deckgebirges wurden von früheren Schürfern nicht getestet.

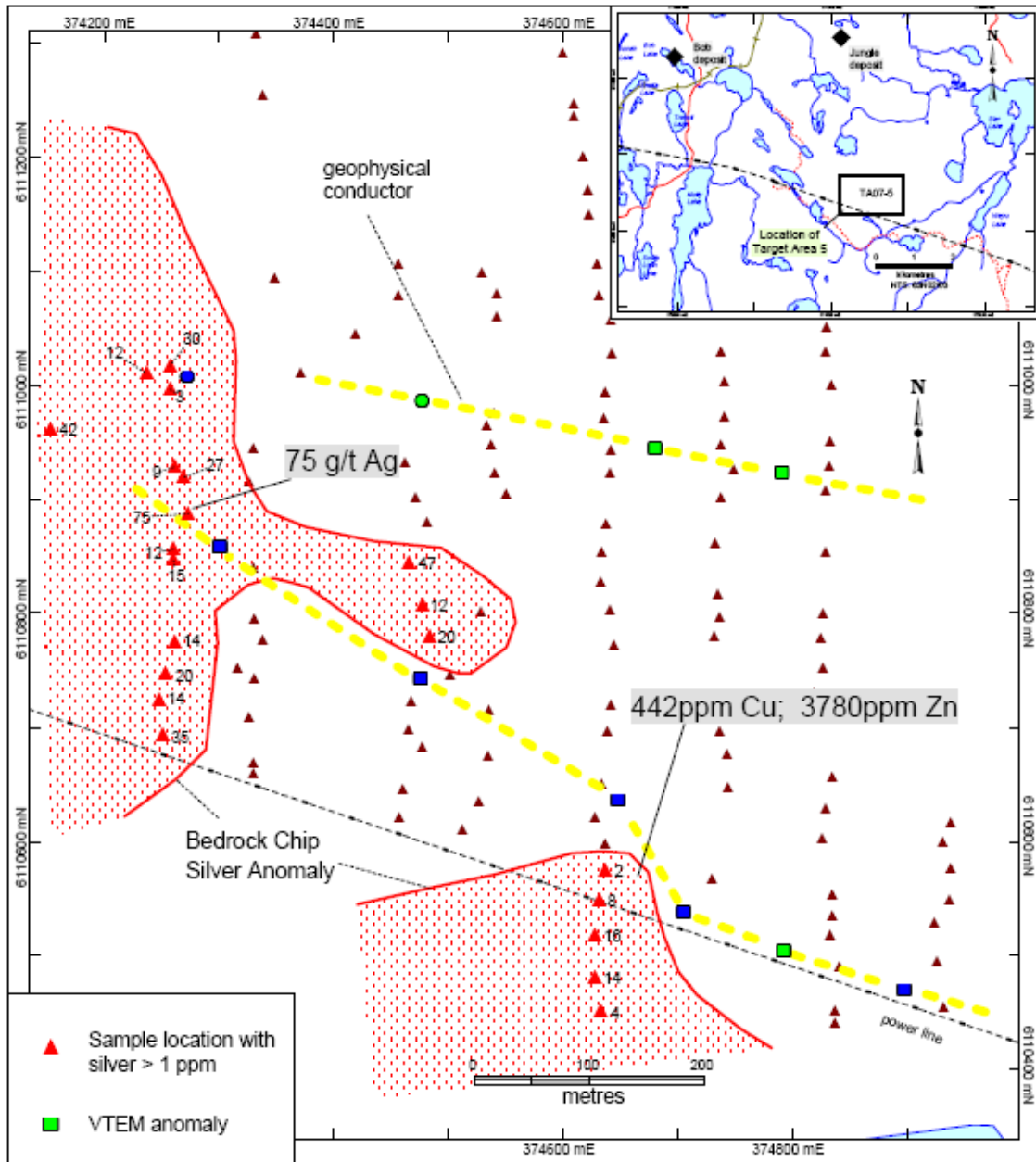
„Das Grundgesteinprogramm ist ein nützliches und produktives neues Werkzeug, um bei der Beurteilung großer Gebiete bedeckten Geländes behilflich zu sein, wo herkömmliche Methoden zur Exploration unwirksam sind,“ erklärte Lynda Bloom. „Zusätzlich zu dem vorrangigen Zielgebiet 5 wurde die potenzielle Streichlänge des Lost Lake-Vorkommens um 250 m erweitert und zusätzliche Bohrziele nördlich von Cold Lake wurden generiert. Bei den meisten der neuen Zielgebiete werden die Bohrungen im Winter durchgeführt werden, wenn der Zugang einfacher und weniger kostspielig ist.“

Technische Highlights

Ein umfangreiches geochemisches Oberflächenbohrprogramm mit insgesamt 604 Bohrlöchern in vier Zielgebieten wurde zwischen Januar und April ausgeführt, um einige der 122 luftgestützten geophysikalischen Ziele auf der Sherridon VMS-Liegenschaft zu priorisieren. In Intervallen von 50 m wurden auf 100 bis 200 m auseinander liegenden Linien sowohl Felssplitter- als auch fundamentale Basaltablagerungen gesammelt.



Figure 1





Eine detaillierte Kartographierung während der Sommermonate 2007 identifizierte Sillimanit-Verwitterung, die häufig mit massiven vulkanischen Sulfidlagerstätten („VMS“) in einem Aufschluss stark oxidierten quarz-feldspathaltigem Gneis im Zielgebiet 5 assoziiert ist. Da ein großer Teil des Gebiets ein morastiges Gelände ist und es nur schwache Bloßlegung von Aufschlüssen gibt, ist die Sillimanit-Verwitterung eine wichtige Beobachtung, da sie entlang des Streichen von den geophysikalischen Besonderheiten gelegen ist. Zusätzlich zu den quarz-feldspathaltigen Gneisen wurde ein granathaltiger Amphibolit-Aufschluss im südwestlichen Teil des Gebiets identifiziert, was für die Sherridon VMS-Liegenschaft ungewöhnlich ist, aber den granathaltigen Amphiboliten in der Fundamentalschwelle der Lost Lake-Mineralisierung ähnelt.

Die oben stehenden Informationen wurden unter der Aufsicht von Stephen MacConnell erstellt, der als „qualifizierte Person“ mit der Befähigung und Befugnis gilt, die Authentizität und Gültigkeit der Daten zu verifizieren.

Die Sherridon-VMS-Liegenschaft

Die Sherridon-VMS-Liegenschaft erstreckt sich über eine Fläche von 20.876 ha und beherbergt die ehemals produzierende Sherridon Mine, welche von Sherritt Gordon Mines in den Jahren von 1933 bis 1950 betrieben wurde und 7,7 Mio. Tonnen Erz mit Werten von 2,46% Kupfer und 0,8% Zink produzierte. Im Sommer 2006 wurde eine geophysikalische Luftstudie abgeschlossen, deren Auswertung weitere 122 Ziele identifizieren konnte. Mehr als 25.000 m Diamantbohrungen wurden seit November 2006 abgeschlossen und weitere Bohrungen werden über das ganze Jahr fortgeführt. Eine NI43-101 konforme Ressourcenschätzung wurde für das Jungte Vorkommen auf SEDAR veröffentlicht und Ressourcenberechnungen für die Cold, Lost und Bob Zone sind geplant. Die Liegenschaft liegt nur 70 km nordöstlich des Minen- und Metallurgiekomplexes von Flin Flon (Betreiber ist HudBay Minerals Inc.) entfernt. Zukünftige Entwicklungen der Liegenschaft werden durch die ganzjährig befahrbaren Straßen und dem Schienennetz, sowie der Strom- und Kommunikationsverbindungen wesentlich erleichtert.

Im Namen des Vorstands,
Lynda Bloom, Präsidentin & CEO

Falls Sie die aktuellsten Titelmeldungen von Halo Resources umgehend und kostenlos als SMS auf Ihr Handy zugeschickt bekommen möchten, können Sie sich auf www.investor-sms.de dafür registrieren.

Kontakt Deutschland:
Value Relations GmbH
Gebührenfrei 0800-7433333-11
HALO@ir-services.de
www.halores.com

Value Relations haftet nicht für die Richtigkeit der Übersetzung. Die Original Pressemeldung finden Sie in englischer Sprache auf www.halores.com